

Fast 5 Kilogramm Silberäquivalent pro Tonne! Das ist eine Ansage!



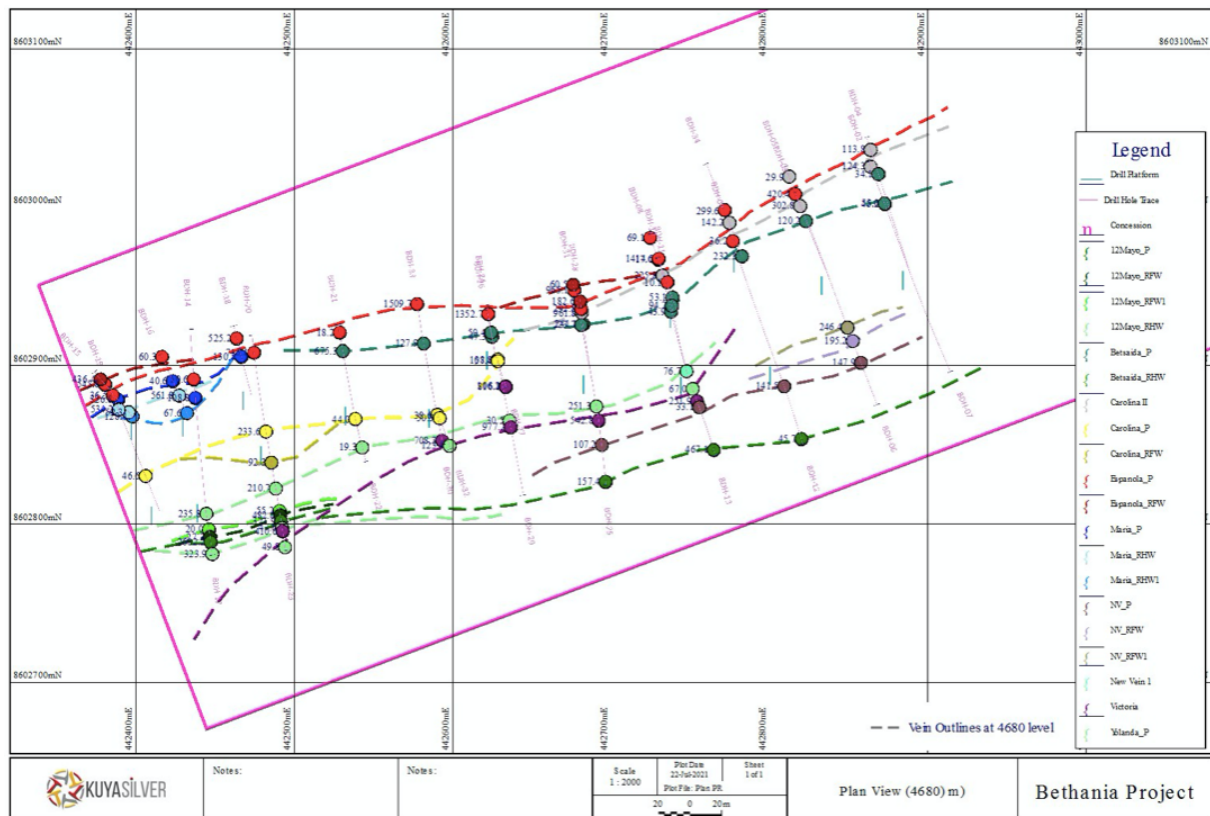
Solche Volltreffer findet man wirklich nicht alle Tage! Freuen über ein solches Ausnahmebohrloch können sich die Aktionäre von Kuya Silver!

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

es ist einfach unglaublich, mit welcher Treffsicherheit **Kuya Silver (WKN: A2QELV / CSE: KUYA)** direkt beim ersten Bohrprogramm auf seinem unternehmenseigenen Silberprojekt ‚Bethania‘ die Bohrer ansetzt. **1.127 g/t Silberäquivalent (AgÄq) über 1,20 m inklusive 2.574 g/t AgÄq über 0,45 m sowie 995 g/t AgÄq inklusive 4.973 g/t AgÄq über 0,40 m**, sind definitiv mehr als beeindruckend!



Und wenn diese Gehalte dann noch unterhalb der Abbaubereiche des Erzgangs ‚Española‘ durchteuft werden, bekommt dieses historische Abbaugebiet natürlich noch einmal ganz neues Gewicht und bestätigt zugleich auch, dass das Erzgangssystem ‚Bethania‘ weiterhin in der Tiefe offenbleibt und somit noch für viele weitere Überraschungen sorgen kann!



Draufsichtkarte mit ‚Phase-1‘-Bohrabschnitten in den vorhandenen und neu entdeckten Gängen auf ‚Bethania‘, angegeben als Silberäquivalent in Gramm/Meter
Quelle: Kuya Silver

Insgesamt wurden auf ‚Bethania‘ bisher rund 5.000 Bohrmeter in 36 Löchern niedergebracht, woraus sich eine durchschnittliche Bohrlochtiefe von rund 140 m errechnet. Diese geringe Tiefe verdeutlicht, wie nah die Vererzung an der Oberfläche ist!

Auch wenn die bisher veröffentlichten Ergebnisse über Kuyas eigenen Erwartungen lagen, wird man noch weiter die Quantität der qualitativ hochwertigen geologischen Daten aus der historischen ‚Bethania‘-Mine auswerten, wobei allerdings schon signifikante Erkenntnisse gewonnen wurden, wie zum Beispiel:

- **223 g/t AgÄq über 6,72 m einschließlich 1.304 g/t AgÄq über 0,45 m im Erzgang ‚Española‘, was deutlich mächtigere vererzte Abschnitte sind, als eigentlich erwartet wurden!**
- **Darüber hinaus durchteufte die Bohrung BDH-27 über 3,65 m 248 g/t AgÄq einschließlich 0,95 m mit 803 g/t AgÄq, wo laut Interpretation der Erzgang ‚Victoria‘ und der neu abgegrenzte Erzgang ‚Yolanda‘ sich nahe beieinander befinden.**
- **Zahlreiche neue Gänge wurden in Bohrungen identifiziert und sekundäre Gänge erstreckten sich im Streichen und in der Tiefe. Während sich der historische Bergbau auf nur sechs Gänge konzentrierte, identifizierte Kuyas ‚Phase-1‘-Bohrprogramm schon jetzt 20 verschiedene vererzte Gänge im unmittelbaren Bereich der**

‚Bethania‘-Mine. Zu diesen neuen Gängen gehören zuvor identifizierte Gänge ohne Daten wie ‚Yolanda‘ und ‚Betsaida‘ sowie Abzweigungen anderer Gänge und eine ganz neue Gangstruktur.

- Eine weitere Vererzung wurde in der östlichen Erweiterung der ‚Bethania‘-Mine innerhalb der ‚Hilltop‘-Zone entdeckt.

Kein Wunder also, dass der Präsident und CEO von Kuya Silver, David Stein, voller Begeisterung die neuen Ergebnisse mit folgenden Sätzen kommentierte:

„Wir haben nicht nur die Gangvererzung in der Tiefe der beiden wichtigsten früher produzierenden Erzgänge ‚Española‘ und ‚12 de Mayo‘ bestätigt, sondern durchteuften zudem mehrere neue zuvor unbekannte seitliche Erzgänge. Bis jetzt wurden schon im Hauptgebiet der ‚Bethania‘-Mine beeindruckende 20 Gänge identifiziert. In mehreren Gebieten durchteuften wir zudem größere Mächtigkeiten der Erzgänge als in den untertägigen Abbaubereichen erkannt wurde, bis zu einer Kernlänge von 6,7 m im Erzgang ‚Española‘.“

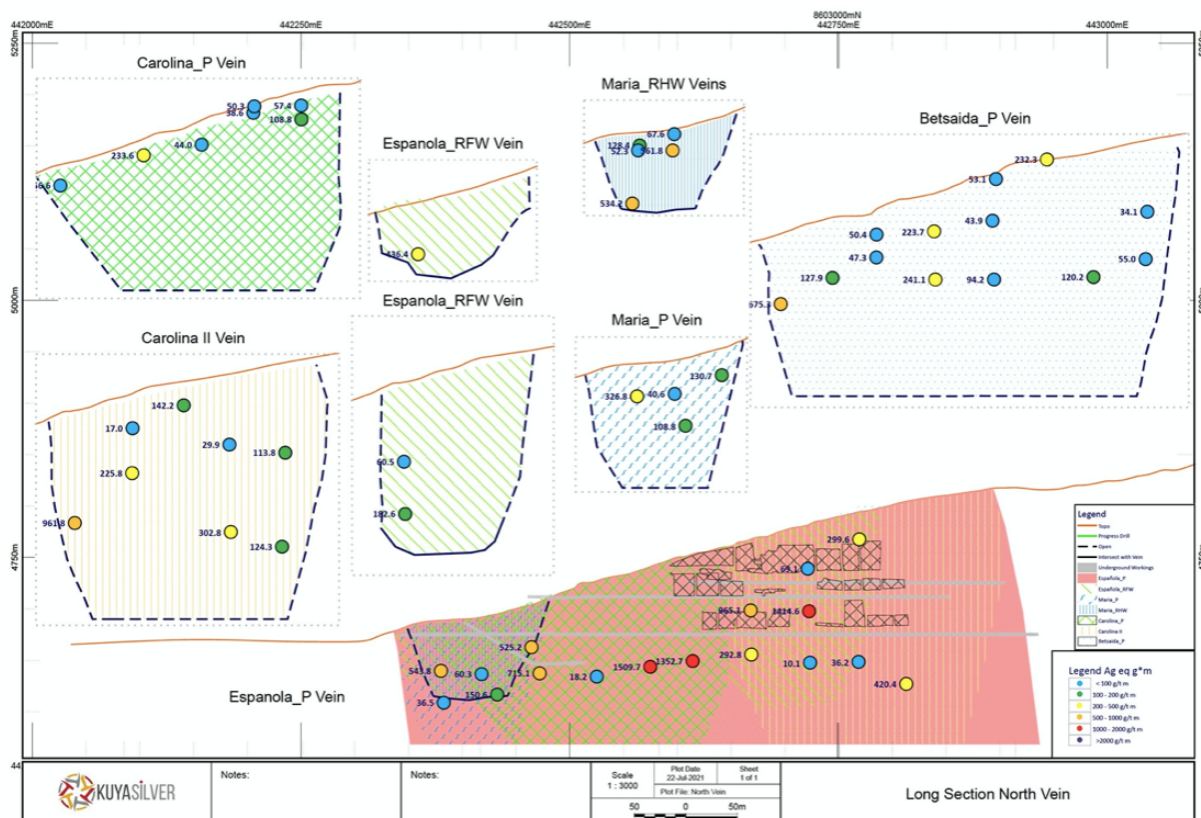


Abbildung 2: Längsschnitt der nördlichen Erzgänge, die von den ‚Phase-1‘-Bohrungen auf ‚Bethania‘ durchteuft wurden, angegeben als Silberäquivalent in Gramm/Meter
Quelle: Kuya Silver

Der Chairman Dr. Quinton Hennigh, ergänzte Steins Ausführungen noch und sagte:

„Durch die erhöhte Gesamtzahl der Gänge im Minengebiet ‚Bethania‘ auf 20 erhöht sich das Potenzial einer größeren Tonnage pro vertikalen Meter, und

damit auch die Wirtschaftlichkeit! Mehr Gänge bedeuten auch, dass mehr aktive Strossen für einen zukünftigen Abbau zur Verfügung stehen, was den zukünftigen Abbau günstiger und profitabler macht!“

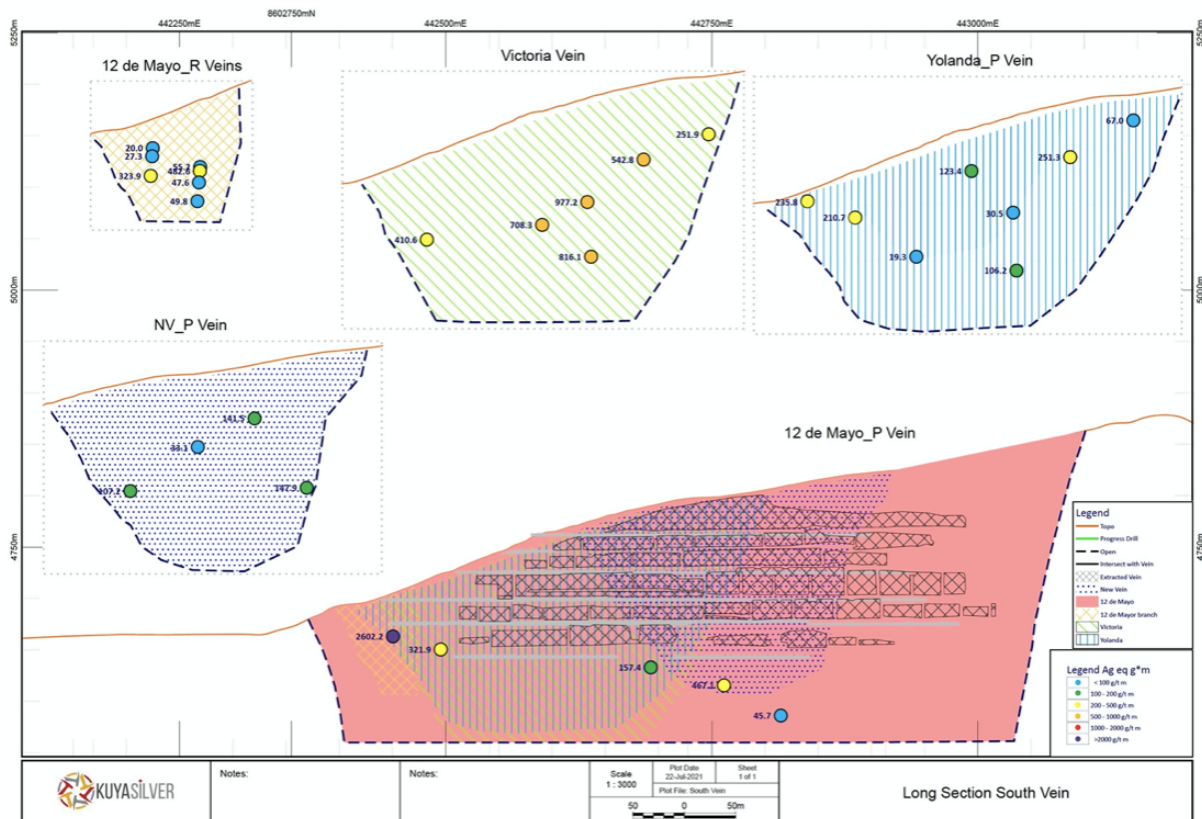


Abbildung 3: Längsschnitt der südlichen Erzgänge, die von den ‚Phase-1‘-Bohrungen auf ‚Bethania‘ durchteuft wurden; Silberäquivalent in Gramm/Meter. „NV_P“ ist ein neuer Erzgang, noch unbenannt. Quelle: Kuya Silver

Wie bereits erwähnt, wurden auch weitere interessante Erkenntnisse in der ‚Hilltop‘-Zone erzielt, einem neuen Gebiet, das östlich der ‚Bethania‘-Mine liegt. Von dort meldete das Unternehmen, dass bereits drei Bohrungen über 582 m niedergebracht wurden. Diese Zone sorgte schon im April für Furore, als man direkt bei Oberflächenuntersuchungen vielversprechende Funde gemacht hatte. Deshalb erwarten wir auch von hier starke Ergebnisse!



https://www.youtube.com/watch?v=GUESJw_IRq8

Fazit:

Kuya Silver (WKN: A2QELV) wird weitere Explorationsarbeiten einleiten, zu denen neben den Bohrungen auch detailliertere Oberflächenprobenentnahmen gehören, um die Ausrichtung und Mächtigkeiten dieser Erzgänge an der Oberfläche besser bestimmen zu können.

Insgesamt weisen die bisherigen Ergebnisse schon auf einen potenziell größeren Silbervorrat im Erzgangsystem ‚Bethania‘ hin, als bisher angenommen wurde. Wir freuen uns auf die Fortsetzung der aggressiven Weiterentwicklung von ‚Bethania‘ sowie auf dem erst kürzlich hinzugekauften Satellitprojekt ‚Carmelita‘, in dem bereits **6,4 kg pro Tonne Silber** identifiziert wurden, und das direkt angrenzend an die ‚Bethania‘-Mine.

Mit Spannung erwarten wir zudem die Tiefenausdehnung der ‚Bethania‘-Mine, die liefert noch mehr, als wir erwartet hatten, ein großartiger Start für Kuya. Es geht also mächtig Vorwärts in Peru bei Kuya Silver, womit ein stetiger Newsflow gesichert ist!

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Jörg Schulte, JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long-

oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den „Webseiten“, dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte „third parties“) bezahlt. Zu den „third parties“ zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten „third parties“ mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine

Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Lesen Sie hier - <https://www.js-research.de/disclaimer-agb/>